Else Hartogsohn, geb. Cohn

geboren am 19.05.1912 in Hooksiel

damalige Adresse:

Okko-tom-Brook-Straße 18

Todesdatum:

16.07.1943

Todesort:

Sobibor

Else Cohn kam am 19. Mai 1912 als zweites Kind des Kaufmanns Hermann Cohn und seiner Ehefrau Frieda, geb. Feilmann zur Welt. Mit ihrem drei Jahre älteren Bruder Arno wuchs sie in Hooksiel auf. Bis zu ihrer Heirat lebte Else vermutlich als Haustochter im elterlichen Haushalt in Jever, Blaue Straße 13. Am 18. Januar 1935 schloss sie die Ehe mit dem Kaufmann Arthur Hartogsohn und zog zu ihm nach Emden. Dort kam am 29. Januar 1936 der Sohn Arno zur Welt. Unter den antisemitischen Drangsalierungen der Nazi-Herrschaft emigrierte die junge Familie im September 1937 in die vermeintlichen sicheren Niederlande nach Amsterdam. Elses Mutter Frieda Cohn floh im Mai 1939 nach Amsterdam und wohnte bis zu ihrer Deportation im Januar 1943 bei ihrer Tochter. Am 9. November 1939 wurde Else und Arthurs zweiter Sohn Uri Salomon geboren. Nach dem Einmarsch der Deutschen im Mai 1940 verschlechterte sich auch in den Niederlanden dramatisch die Situation für die jüdische Bevölkerung. Am 20. Juni 1943 wurden Else und ihre Familie aus ihrer Wohnung in der Zuider Amstellaan in das Durchgangslager Westerbork verbracht und mussten am 13. Juli 1943 den Transport in das Vernichtungslager Sobibor antreten. Else, ihr Ehemann Arthur und die beiden Kinder im Alter von drei und sieben Jahren wurden nach der Ankunft am 16. Juli ermordet. Else wurde 31 Jahre alt.

HIER WOHNTE
ELSE
HARTOGSOHN
GEB. COHN
JG. 1912
FLUCHT 1937 HOLLAND
INTERNIERT WESTERBORK
DEPORTIERT 1943
SOBIBOR
ERMORDET 16.7. 1943

Recherche: Traute Hildebrandt

Opfergruppe: Quellen:

Rassisch und religiös Verfolgte

Stadtarchiv Emden: Standesamtsregister, Meldekartei;

Arolsen archives; joodsmonument.nl

Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin: Anonymer Spender Okko-tom-Brook-Straße 18

18. März 2022